

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 FIMAP®



MR70 S 2013

AUSG. 01-2013

DE

ORIGINAL-
ANWEISUNGEN
Dok. 10038943
Ausgabe AA



Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich.
Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.

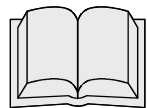
Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als rein Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Gebrauchsanweisung eingesehen werden muss



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen



Warnsymbol
Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



Warnsymbol
Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin



Warnsymbol
Hinweis auf Brandgefahr.
Sich nicht mit offenen Flammen nähern



Warnsymbol
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss



Entsorgungssymbol
Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



INHALTSVERZEICHNIS

ANNAHME DER MASCHINE	5
VORBEMERKUNG	5
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	5
KENNSCHILD SERIENNUMMER	5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	5
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	7
VORBEREITUNG DER MASCHINE	8
1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE.....	8
2. AUSPACKEN DER MASCHINE.....	8
3. BEFÖRDERN DER MASCHINE	8
4. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT	8
5. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE.....	9
6. BESTANDTEILE DES RECHTEN VORDEREN TEILS TRITTBRETTBEREICHS.....	9
7. BESTANDTEILE DES LINKEN VORDEREN TRITTBRETTBEREICHS.....	9
8. BAUTEILE IM HINTEREN TRITTBRETTBEREICH.....	9
9. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE.....	10
10. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH.....	10
11. BATTERIETYP.....	10
12. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE	10
13. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE.....	11
14. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS	11
15. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE BATTERIELADEGERÄT).....	12
16. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT BATTERIELADEGERÄT)	13
17. BATTERIELADESTANDSANZEIGE	14
18. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	14
19. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG	14
20. SCHMUTZWASSERTANK.....	14
21. REINIGUNGSLÖSUNGSTANK.....	14
22. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS.....	15
23. REINIGUNGSLÖSUNG.....	15
24. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS.....	16
25. MONTAGE DES SAUGFUSSES	16
26. NEIGUNG DES SAUGFUSSES.....	16
27. HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG	16
28. BÜRSTENMONTAGE	17
29. HILFSBREMSE UND FESTSTELLBREMSE	17
30. BLINKLEUCHTE (EXTRA).....	17
MASCHINENEINSATZ	18
31. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB	18
32. ÜBERLAUFVORRICHTUNG.....	19
BEI ARBEITSENDE	20
TÄGLICHE WARTUNG	22
33. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS	22
34. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR.....	22
35. REINIGUNG DES SAUGFUSSES	23
36. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSMITTELTANK.....	23
37. AUSBAU DER BÜRSTE.....	24
38. REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS.....	24
WÖCHENTLICHE WARTUNG	25
39. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	25
AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	26
40. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES	26
41. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES	26



FUNKTIONSKONTROLLE	27
42. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN.....	27
43. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI.....	27
44. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT.....	27
45. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG.....	27
46. DIE ANSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT.....	28
47. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT.....	28
48. ANHEBEN ODER ABSENKEN DES BÜRSTENKOPFES ODER DES SAUGFUSSES NICHT MÖGLICH.....	28
49. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN.....	28
50. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE.....	29
ENTSORGUNG	30
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	31
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	32



Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit dieser den Umfang vom eingetretenen Schaden feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser zuständiges Büro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. eine umgehende Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

MR ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Wirkung von zwei, je nach Ausführung entweder scheiben- oder zylinderförmigen Bürsten und die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage ist, zahlreiche Bodenarten zu reinigen und diverse Schmutzarten zu entfernen und gleichzeitig den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung beim Fahren im Vorwärtsgang aufzusaugen.

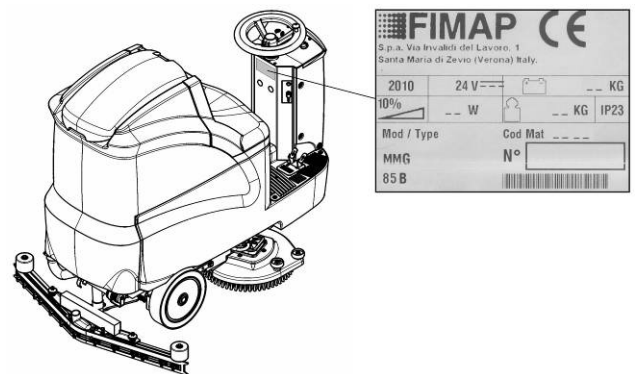
Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch die beste Maschine kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet wird und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten deshalb, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in

geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden. Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich VERBOTEN, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

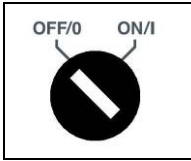
Kennschild Seriennummer



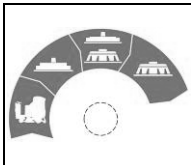
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	MR70 S 2013
Arbeitsbreite	mm	690
Breite des Saugfußes	mm	970
Betriebsleistung, bis	m ² /h	4100
Scheibenbürsten	Nr / Ø mm	-
Zylinderbürsten	Nr / Ø mm	1 / 210
Drehzahl der Bürsten	U/min.	520
Bürstenmotor	V / W	24 / 560
Druck auf den Bürsten	kg	20
Antriebsmotor	V / W	24 / 400
Antriebsrad	Ø mm	220
Vorwärtsgeschwindigkeit	Km/h	0÷6
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	10
Saugmotor	V / W	24 / 310
Saugunterdruck	mbar	160
Elastische hintere Räder	Ø mm	300x70
Reinigungsmitteltank	l	110
Schmutzwassertank	l	125
Reinigungsmitteltank (nur FSS-Ausführung)	l	5
Durchmesser Wendekreis	mm	1910
Länge des Gerätes	mm	1495
Höhe des Gerätes	mm	1320
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	805
Batteriefach (Lx B x H)	mm	384x520x340
Batterien-Nennspannung	V	24
Batteriegewicht (max)	kg	136
Maschinengewicht (leer und ohne Batterien)	kg	233
Gewicht der fahrbereiten Maschine (Maschine+Batterien+Wasser+Bediener)	kg	554
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	-
Vibrationsniveau (Hand) (ISO 5349-1)	m/s ²	-
Vibrationsniveau (Körper)	m/s ²	-



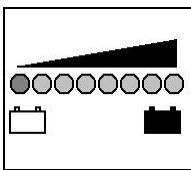
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



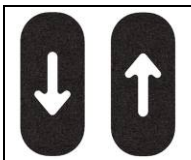
Symbol des Hauptschalters (Schlüsselschalter)
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um den Schlüsselschalter für den Maschinenbetrieb ein- (I) oder ausgeschaltet (O) anzuzeigen



Betriebssymbol für Bürstenkopf / Saugfuß
Wird für die Angabe des Wahlschalters der I-DRIVE Lenkprogramme verwendet



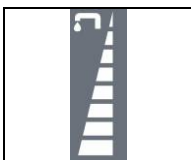
Symbol für den Ladestand der elektrischen Batterien



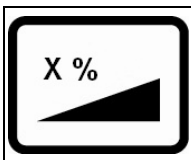
Etikett in Pedalform für die Darstellung des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs der Maschine
Wird für die Anzeige der Fahrtrichtung der Maschine verwendet



Symbol akustischer Signalgeber
Wird zur Anzeige der Taste des akustischen Signalgebers verwendet



Symbol für die Einstellung der Wassermenge
Wird an der Lenksäule zur Anzeige des Einstellknopfs zur Regelung der auf die Bürsten verteilten Wassermenge verwendet



Gibt die maximal überwindbare Steigung an



Symbol für die Feststellbremse
Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die rote Kontrollleuchte für die eingelegte Feststellbremse und wird als Kennzeichnung des Bremshebels der Maschine verwendet



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die nachstehenden Vorschriften müssen genau befolgt werden, um Verletzungen des Bedieners und Schäden am Gerät auszuschließen.

- Lesen Sie aufmerksam die an der Maschine angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn diese beschädigt oder unleserlich sind.
- Die Maschine darf nur durch befugtes und darauf eingeschultes Personal verwendet werden.
- Die Maschine wurde nur für den Gebrauch in trockener Umgebung konzipiert und darf nicht im Freien oder in feuchter Umgebung verwendet oder gelagert werden.
- Vor dem Reinigen oder Warten der Maschine den Netzstecker ziehen oder den Batterieverbinder lösen.
- Wenn die Maschine in Bereichen verwendet wird, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen, muss sie mit Fallschutzvorrichtungen ausgerüstet werden.
- Während des Maschinenbetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden.
- Mischen Sie, um die Bildung gesundheitsschädlicher Gase zu vermeiden, keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander.
- Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf die Maschine.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit.
- Einsatzbedingungen: Raumtemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95%.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Transportmittel.
- Verwenden Sie keine sauren Lösungsmittel, die die Maschine beschädigen und / oder Personen verletzen können.
- Saugen Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten auf.
- Verwenden Sie die Maschine nicht zum Aufsaugen gefährlicher Pulver.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen (Helm).
- Passen Sie die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen an.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben.
- Wenn die Maschine abgestellt wird, den Schlüssel abziehen und die Parkbremse einlegen.
- Wenden Sie sich, sollte eine Beschädigung des Stromkabels am Batterieladegerät festgestellt werden, unverzüglich an eine Kundendienststelle von **FIMAP**.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge Nassreinigung und Trocknung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Bereichen durchgeführt werden, welche für nicht befugte Personen nicht zugänglich sind. Markieren Sie die feuchten Bodenflächen mit Hilfe geeigneter Warnschilder.
- Sollten an der Maschine Betriebsstörungen festgestellt werden, vergewissern Sie sich, ob die Störungen nicht von einer unterlassenen ordentlichen Wartung abhängen. Andernfalls die **FIMAP**-Kundendienststelle verständigen.
- Für den Austausch von Geräteteilen bei einem **FIMAP**-Vertragshändler bzw. berechtigtem Fachhändler ORIGINAL-Ersatzteile anfordern.
- Es wird empfohlen, nur **FIMAP**-Original-Bürsten verwenden, die unter Punkt „AUSWAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“ angegeben sind.
- Im Falle einer Gefahr, betätigen Sie sofort den Nothebel (Steckverbinder unter dem Sitz des Bedieners).
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Maschine aus und trennen Sie den Batteriestecker.
- Stellen Sie nach jeder Wartung die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen, die nur mit Werkzeugen entfernt werden können.
- Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Mindestens alle 200 Betriebsstunden die Maschine von einem **FIMAP**-Kundendienst überprüfen lassen.
- Füllen Sie, um Verkrustungen am Filter des Reinigungsmittel tanks zu vermeiden, die Reinigungsmittellösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Überprüfen Sie vor dem Gebrauch der Maschine, ob alle Türen und Abdeckungen so positioniert sind, wie im vorliegenden Bedienungs- und Wartungshandbuch angegeben.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Schmutzwassertanks, dass er leer ist.
- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien unter genauer Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Die Maschine ruft keine schädlichen Erschütterungen hervor.
- Wenn Ihre **FIMAP**-Maschine nach langen Jahren wertvoller Dienste verschrottet werden soll, müssen die enthaltenen Materialien entsprechend entsorgt werden, insbesondere Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Zu berücksichtigen ist, dass die Maschine mit vollständig recyclebaren Materialien hergestellt wurde.
- Vor der Entsorgung müssen die Batterien aus der Maschine ausgebaut werden.
- Die vorhandenen Batterien müssen sicher beseitigt werden, wobei die gültigen gesetzlichen Bestimmungen genau einzuhalten sind.
- Die Maschine darf nicht von Kindern oder Personen mit körperlicher, geistiger und sensorischer Behinderung oder von unerfahrenen und ungeschulten Personen bedient werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
- Sollte die Maschine nicht beaufsichtigt sein, legen Sie zum Schutz vor unbeabsichtigten Bewegungen die Feststellbremse ein.

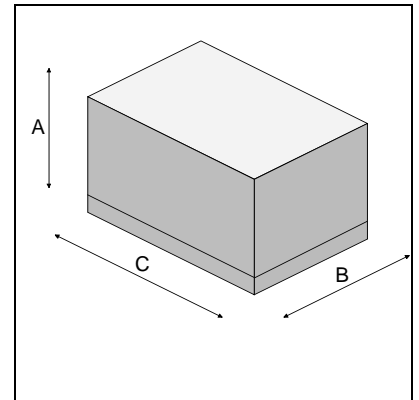


VORBEREITUNG DER MASCHINE

1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine befindet sich in einer spezifischen Verpackung, welcher mit einer Palette für Beförderungen mit Gabelstaplern vorgesehen ist. Die Verpackungen können NICHT übereinander gestellt werden. Das Gesamtgewicht der Maschine inkl. Verpackung beträgt 240 kg (ohne Batterien). Die Abmessungen der Verpackung lauten:

MR70 S
A : 1570 mm
B : 930 mm
C : 1780 mm

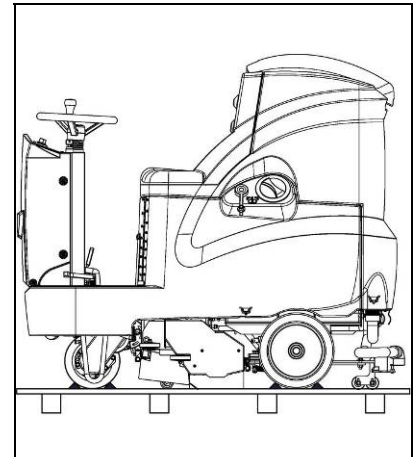


2. AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äußere Verpackung entfernen
2. Die Maschine ist an der Palette mit Keilen befestigt, die die Räder blockieren
3. Entfernen Sie die Keile
4. Mit Hilfe einer kleinen Stützrampe, die Maschine rückwärts von der Palette schieben. Montieren Sie nicht den hinteren Saugfuß, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen den Bürstenkopf zu vermeiden. Für die Montage des Saugfußes wird auf den Abschnitt "MONTAGE DES SAUGFUßES" verwiesen.
5. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf

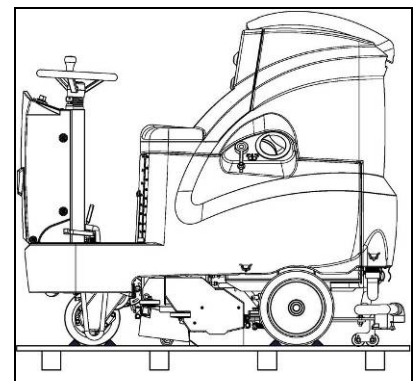


ACHTUNG: Sollte das Produkt in Kartonbehältern verpackt geliefert werden, sorgen Sie dafür, dass das Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, gehoben wird



3. BEFÖRDERN DER MASCHINE

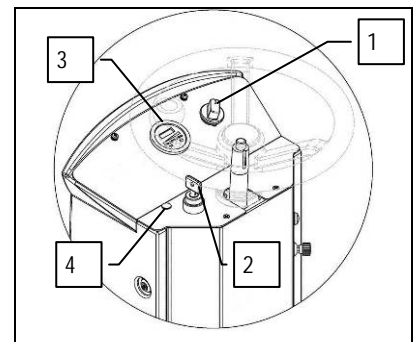
1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank und der Reinigungsmitteltank leer sind
2. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf und der Saugfuß vom Boden angehoben sind
3. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe auf die Palette
4. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf OFF steht, ziehen Sie den Schlüssel ab
5. Legen Sie die Feststellbremse ein
6. Fixieren Sie die Maschine mit den Keilen an der Palette



4. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT

Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. Umschalter für die Einstellung des Arbeitsprogramms, I-Drive Vorrichtung
2. Schlüsselhauptschalter
3. Batteriestandanzeiger
4. Rote Kontrollleuchte, zeigt an, dass die Feststellbremse aktiviert ist

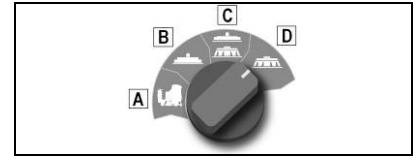




VORBEREITUNG DER MASCHINE

Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:

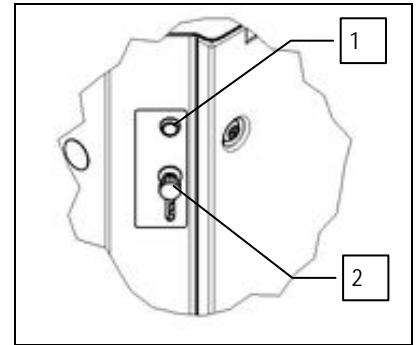
- A. Überstellung: Verlagerung des Gerätes ohne Maschineneinsatz
- B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes
- C. Schrubben / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes
- D. Nur Schrubben: Nur Bürsteneinsatz



5. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE

Die Lenksäule besteht aus folgenden Bauteilen:

- 1. Taste des akustischen Signalgebers
- 2. Einstellhebel für Reinigungsmittellösung (Ausführung ohne FSS) - Einstellhebel für Frischwasser (Ausführung mit FSS)



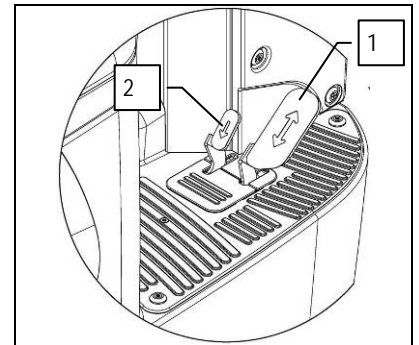
6. BESTANDTEILE DES RECHTEN VORDEREN TEILS TRITTBRETTBEREICHS

Rechts vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

- 1. Gaspedal, Vorwärtsgang
- 2. Gaspedal, Rückwärtsgang



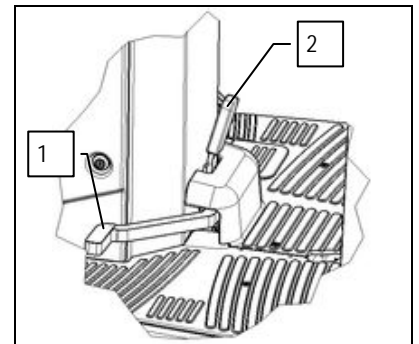
ACHTUNG: Nur wenn beide Pedale gleichzeitig gedrückt werden, kann man rückwärts fahren



7. BESTANDTEILE DES LINKEN VORDEREN TRITTBRETTBEREICHS

Rechts vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

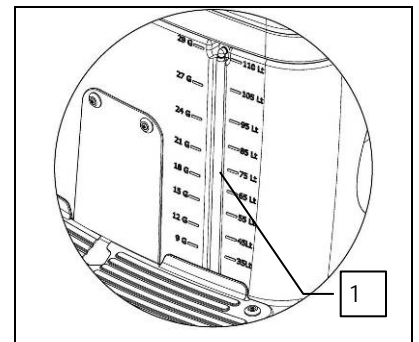
- 1. Hilfsbremspedal
- 2. Standbremsenhebel



8. BAUTEILE IM HINTEREN TRITTBRETTBEREICH

Im hinteren Trittbrettbereich befinden sich folgende Bauteile:

- 1. Füllstandschauch für Reinigungslösung



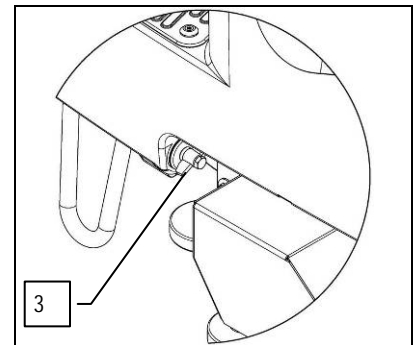
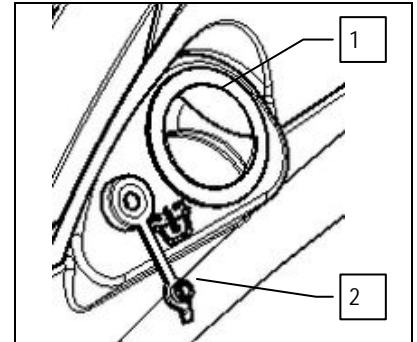


VORBEREITUNG DER MASCHINE

9. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE

Die seitlich an der Maschine angebrachten Bauteile sind:

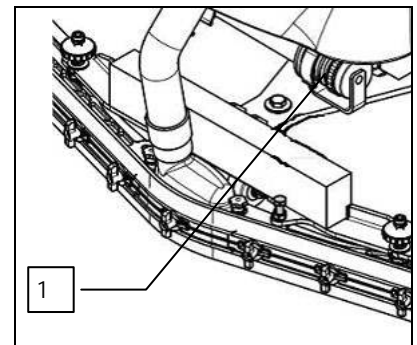
1. Füllverschluss für Wasser-Reinigungsmittel
2. Wasserfüllverschluss
3. Ablassverschluss für Wasser-Reinigungsmittel (Ausführungen ohne FSS), für Wasser (Ausführungen mit FSS)



10. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH

Im hinteren Bereich sind folgende Bauteile angeordnet:

1. Ablassverschluss für Schmutzwassertank



11. BATTERIETYP

Zur Speisung der Maschine sind zu verwenden:

- Bleibatterien für Antrieb mit flüssigem Elektrolyt;
- Hermetische Batterien für den Antrieb mit Kombination aus Gas oder Gel-Technologie.

ANDERE TYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.

Die verwendeten Batterien müssen den Bestimmungen folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7)

Im Batteriefach können 4 Batterien mit 6V oder 2 Batterien mit 12V eingesetzt werden

Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von 4 Batterien mit 6V / 210 Ah C5

12. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Hersteller der Batterien bereitgestellten Anweisungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Wahl des Batterieladegerätes, wenn dieses nicht im Lieferumfang enthalten ist, da dieses je nach Typ und Kapazität der Batterie unterschiedlich ist.

Wenn die Batterie verbraucht ist, muss sie durch geschultes Fachpersonal getrennt und mit den vorgesehenen Griffen unter Einsatz von geeigneten Hubmitteln angehoben und aus dem Batteriefach herausgezogen werden. ES IST PFLICHT, DIE VERBRAUCHTEN BATTERIEN, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL EINGESTUFT WERDEN, BEI EINER GESETZLICH ZUR ENTSORGUNG ZUGELASSENEN EINRICHTUNG ABZUGEBEN.



VORBEREITUNG DER MASCHINE



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



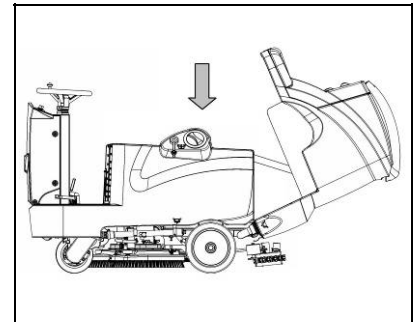
ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

13. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen im entsprechenden Fach unter dem Schmutzwassertank untergebracht und mittels sowohl hinsichtlich des Gewichts als auch hinsichtlich des Befestigungssystems geeigneten Hubvorrichtungen bewegt werden. Sie müssen zudem den in der Norm CEI 21-5 aufgeführten Anforderungen entsprechen. Die Maße des Batteriefachs sind: 384 x 520 x H340 mm.



ACHTUNG: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Angaben zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.



Zum Einsetzen der Batterien ist es notwendig:

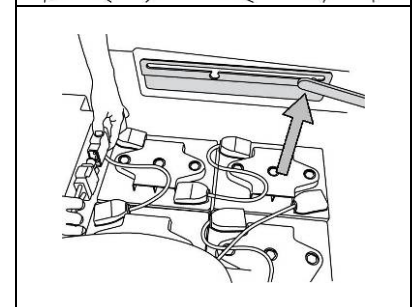
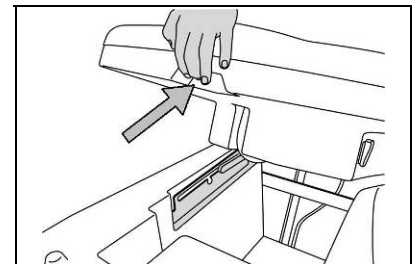
1. Das Gerät durch Feststellen des Bremshebels blockieren
2. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
3. Den Griff unter dem Bedienerstuhl betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
4. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
5. Die Batterien in das entsprechende Batteriefach einsetzen, darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden



ACHTUNG: Es wird ausschließlich zur Verwendung hermetischer Batterien geraten, um das Austreten von Säuren zu vermeiden!



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



14. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS

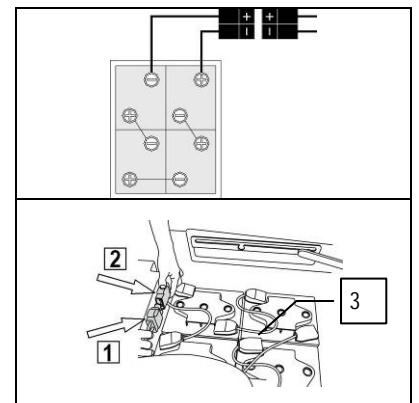
1. Die Batterien unter Verwendung der beigegepackten Brückenkabeln (3) an den Plus- und Minuspol anschließen
2. Den Batteriekabelstecker (1) mit den '+' und '-' Polklemmen in der Weise verbinden, dass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt
3. Schließen Sie den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) an.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachleuten, die vom FIMAP Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchführen zu lassen



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.





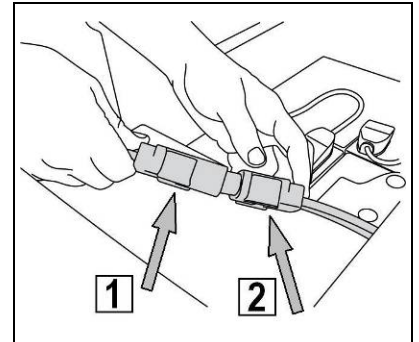
VORBEREITUNG DER MASCHINE

15. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE BATTERIELADEGERÄT)

Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

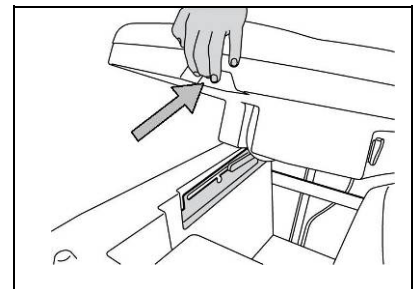


ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

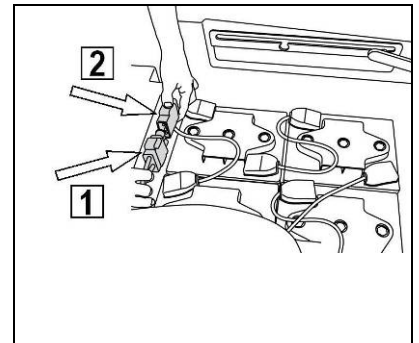


Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
3. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegeräts
4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Den Griff unter dem Bedienerstuhl betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
6. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann



7. Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage (2) vom Batteriesteckverbinder (1)
8. Verbinden Sie den Kabelverbinder des Batterieladegeräts mit dem Batteriesteckverbinder (1)
9. Schließen Sie den Schmutzwassertank, bis die Stütze an der ersten Stelle der Sicherheitssperre eingehakt



Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

10. Schließen Sie das soeben verkabelte Kabel an das externe Batterieladegerät an



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.



ACHTUNG: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Aufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können

11. Nach dem vollständigen Wiederaufladen der Batterien muss der Batterieverbinder (1) an den Maschinenstecker (2) angeschlossen werden



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten.



ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern



VORBEREITUNG DER MASCHINE

16. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT BATTERIELADEGERÄT)

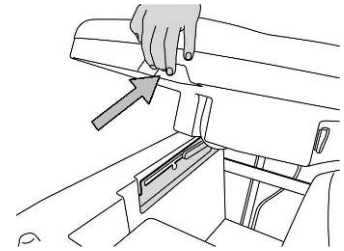
Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.



ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
3. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegerätes
4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Den Griff unter dem Bedienerstuhl betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
6. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
7. Schließen Sie den Kabelverbinder des Batterieladegerätes an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose (1) an
8. Schließen Sie den Schmutzwassertank, bis die Stütze an der ersten Stelle der Sicherheitssperre einhakt
9. Verbinden Sie den Netzstecker des Batterieladegerätes mit der Steckdose des Stromnetzes.



Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, die dem Umschlag dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

ACHTUNG: Vor dem Einstecken des Netzkabels des Batterieladegeräts in die Steckdose immer sicherstellen, dass kein Kondenswasser oder andere Arten von Flüssigkeit vorhanden sind.

ACHTUNG: Die Maschine verfügt über ein automatisches System, das die Spannung der Elektroanlage abschaltet, wenn die Batterien aufgeladen werden

ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.



ACHTUNG: Lassen Sie nie die Batterien komplett entladen, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird.

ACHTUNG: Für das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.

ACHTUNG: Warten Sie immer das Aufleuchten der grünen LED auf dem Batterieladegerät ab, bevor Sie die Maschine wieder verwenden



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten.



ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern



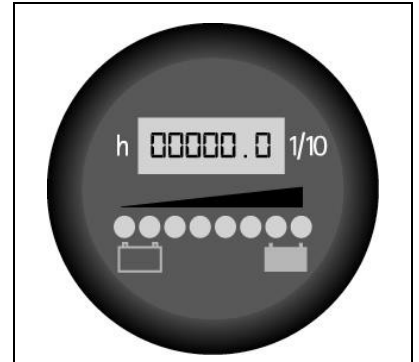
VORBEREITUNG DER MASCHINE

17. BATTERIELADESTANDSANZEIGE

Die Batteriestandanzeige besteht aus Led mit 8 Positionen (7 gelbe für Batterien geladen - 1 rote für Batterien leer).

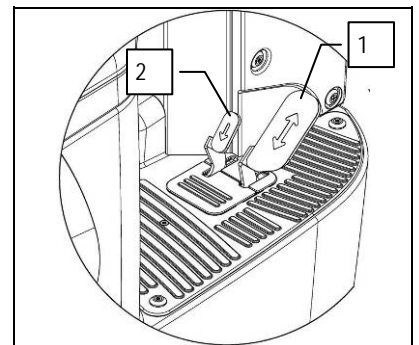


ACHTUNG: Einige Sekunden nach dem Einschalten der roten Kontrollleuchte schaltet sich der Bürstenmotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss



18. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum vorwärts fahren zuerst den Schlüssel auf ON drehen, dann das Gangpedal (1) drücken und die Geschwindigkeit durch stärkeres oder weniger starkes Drücken des Pedals einstellen. Die Maschine beginnt sich dadurch zu bewegen.

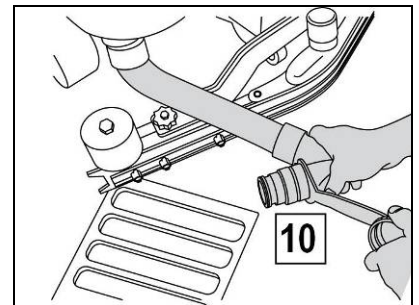


19. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG

Zum Rückwärtsfahren beide Pedale (1 und 2) drücken, dadurch beginnt sich die Maschine nach rückwärts zu bewegen. Im Rückwärtsgang ertönt ein Signalton.

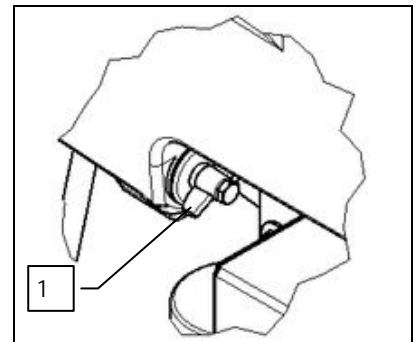
20. SCHMUTZWASERTANK

Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abwasserschlauchs (10) im hinteren Maschinenteil richtig verschlossen ist.



21. REINIGUNGSLÖSUNGSTANK

Bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks muss der Schmutzwassertank komplett entleert werden. Entfernen Sie den vorderen Einfüllverschluss und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist. Prüfen Sie, ob der Ablassverschluss des Reinigungsmitteltanks (1), der unter dem Reinigungsmitteltank im vorderen linken Teil des Geräts angebracht ist, richtig verschlossen ist.



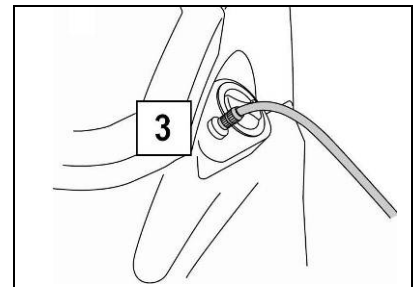
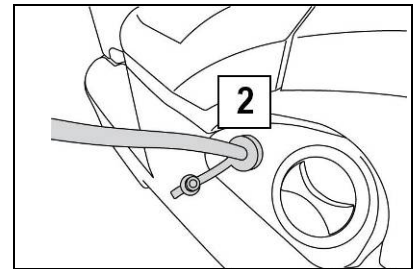
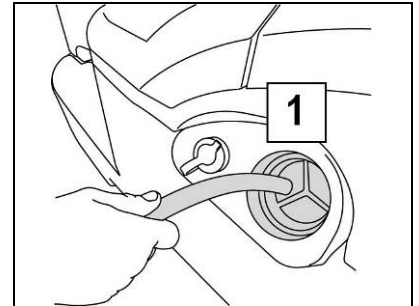


VORBEREITUNG DER MASCHINE

22. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Der Reinigungsmitteltank lässt sich auf 3 verschiedene Arten befüllen:

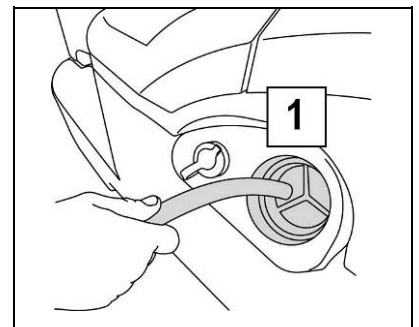
1. Durch Abschrauben des Schraubverschlusses und Befüllen mit dem Gummischlauch.
2. Durch Verwenden des Gummiverschlusses (2), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; vergessen Sie nicht den Verschluss abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
3. Durch Verwendung des auf Wunsch (Extra) erhältlichen, mit einem Schwimmer für die Überlaufkontrolle ausgestatteten, Systems zum Auffüllen des Frischwassertanks über eine Schnellkupplung (3), FFF (Fimap Fast Fill); das System ist .



23. REINIGUNGSLÖSUNG

Nehmen Sie den Füllverschluss ab und prüfen Sie, ob der Reinigungslösungsfilter (1) richtig montiert ist. Prüfen Sie, ob der Filterverschluss, der unter dem Reinigungsmitteltank im vorderen rechten Teil des Geräts angebracht ist, richtig verschlossen ist.

Mit sauberem Wasser bei einer Temperatur von höchstens 50°C füllen. Die Menge, die im Tank enthalten ist, kann mit Hilfe des Wasserstandschlauchs kontrolliert werden, der sich im vorderen linken Teil des Sitzes befindet. Der Reinigungsmitteltank hat ein maximales Fassungsvermögen von ungefähr 110 Litern. Füllen Sie das Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise nach, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung im Schmutzwassertank zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.



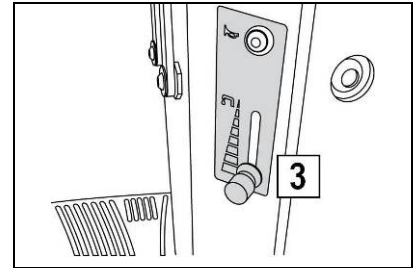
ACHTUNG: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um mit Sicherheit Schaumbildung zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

24. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS

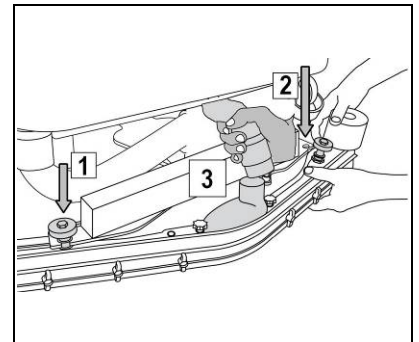
Zum Regulieren des Reinigungsmittelflusses den Hebel (3) betätigen, der sich im rechten Lenksäulenbereich befindet, durch Niederdrücken des Hebels gelangt mehr Reinigungslösung auf die Bürsten.



25. MONTAGE DES SAUGFUßES

Der Saugfuß, der aus verpackungstechnischen Gründen separat geliefert wird, muss wie in der Abbildung gezeigt am Gerät montiert werden. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht. Zuerst den linken Zapfen des Saugfußes (1) in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen (2) in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Handrad über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.

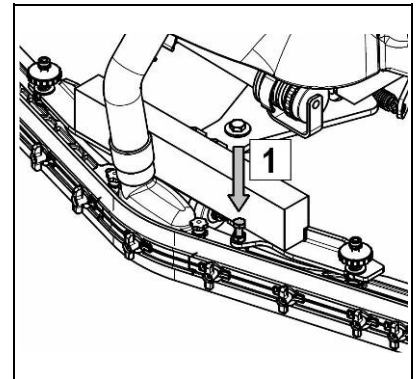
Schließlich den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe (3) stecken.



26. NEIGUNG DES SAUGFUßES

Während der Fahrt muss der hintere Gummistreifen gleichmäßig auf der ganzen Länge um ca. 5 mm leicht nach hinten gebogen sein.

Bei Bedarf ist es zur Erhöhung der Krümmung des Gummistreifens im mittleren Teil erforderlich, den Saugfußkorporus nach hinten zu kippen, indem die Einstellschraube (1) im Uhrzeigersinn gedreht wird.



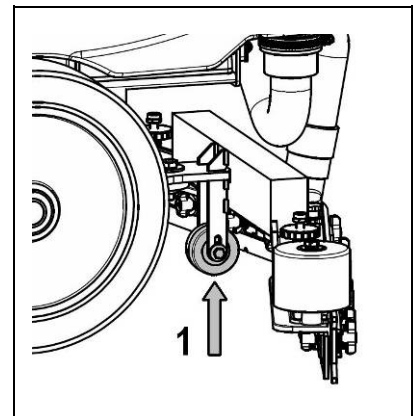
27. HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG

Die Saugfußhöhe muss in Abhängigkeit der Gummiabnutzung eingestellt werden.

Für die Einstellung sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Lösen Sie die Befestigungsmutter
2. Heben oder senken Sie das Rädchen (1) durch Gleiten lassen am Halterungsschlitz
3. und stellen Sie es durch Festziehen der Mutter fest, sobald die gewünschte Höhe erreicht ist.

Hinweis: Zum leichteren Arbeiten senken Sie den Saugfuß komplett ab und legen Sie einen einige Millimeter starken Abstandhalter (zwischen 2 und 4 cm je nach Gummityp) unter das Rädchen.





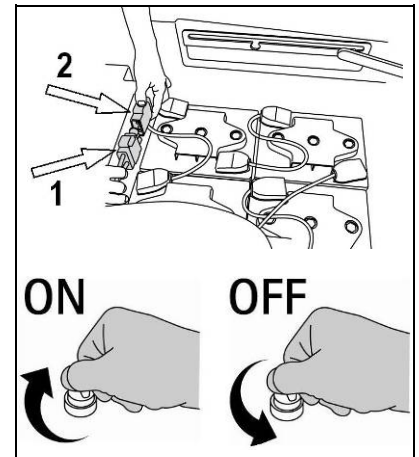
VORBEREITUNG DER MASCHINE

28. BÜRSTENMONTAGE

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht
2. Den Batteriestecker anschließen
3. Drehen Sie den Schlüssel auf „ON/I“. Der Bürstenkopf hebt sich automatisch.
4. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.



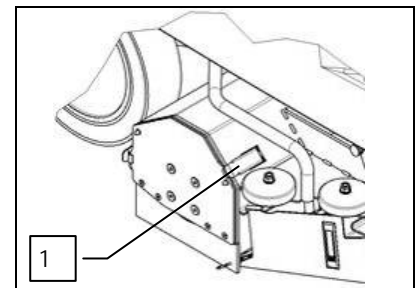
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.



5. Lösen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Scharniere (1) mit Vormontage-Arretiervorrichtung des rechten Bürstenkopfgehäuses
6. Ziehen Sie das rechte Bürstenkopfgehäuse aus seinem Sitz im Bürstenkopfgestell



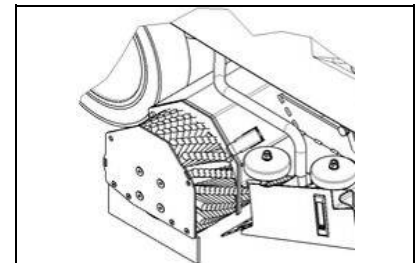
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



7. Stecken Sie die Bürste (Seite mit 5 Zähnen) in den Tunnel ein, bis sie in der Führungsnabe einrastet, die sich auf der gegenüberliegenden Seite des Tunnels befindet
8. Stecken Sie die Losnabe des rechten Bürstenkopfgehäuses in die Bürste
9. Haken Sie die Scharniere (1) mit Vormontage-Arretiervorrichtung des rechten Bürstenkopfgehäuses ein



ACHTUNG: Achten Sie bei der Montage auf die Richtung der Borsten, die Spitze der Bürste von oben gesehen ist zum Vorderteil des Geräts gerichtet.

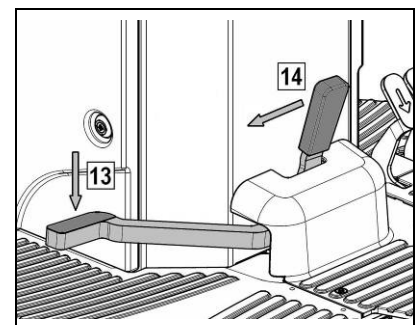


29. HILFSBREMSE UND FESTSTELLBREMSE

Die Maschine ist mit einem elektronischen Bremssystem ausgestattet. Um unter normalen Bedingungen zu bremsen, muss der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Sollte die Hilfsbremse nicht richtig funktionieren, oder falls erforderlich, betätigen Sie die mechanische Pedalbremse (13), indem Sie das Pedal nach unten drücken. Zum Einlegen der Feststellbremse das Gaspedal (13) nach unten drücken und mit dem Hebel (14) arretieren, dazu den Hebel nach links ziehen, bis das Pedal (13) einrastet, am



ACHTUNG: Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn oder vor dem Überstellen der Maschine immer die Feststellbremse lösen



30. BLINKLEUCHE (EXTRA)

Die Maschine kann mit einer Blinkleuchte vorgerüstet sein, die sich automatisch einschaltet, wenn der Schlüssel des Hauptschalters gedreht wird.

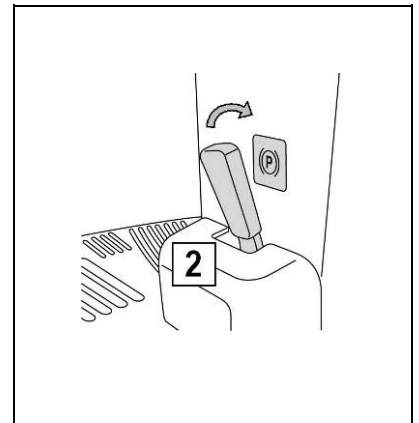
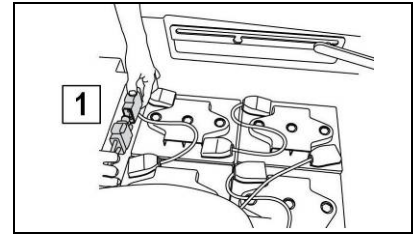




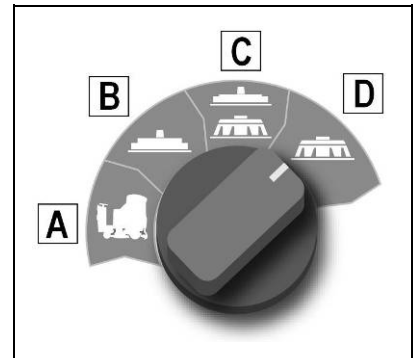
MASCHINENEINSATZ

31. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB

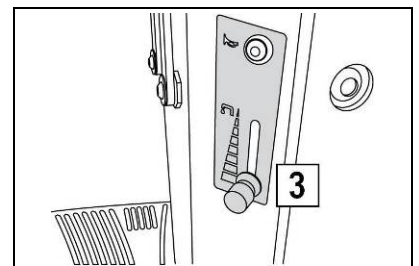
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
 2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "0" steht
 3. Den Stecker an die Batterien anschließen (1)
 4. Sich auf den Fahrersitz setzen
5. Überprüfen Sie, ob die Parkbremse gelöst ist (2).
6. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf ON stellen). Am Instrumentenbrett schaltet sich sofort das Display ein, das den Batterieladestand anzeigt.



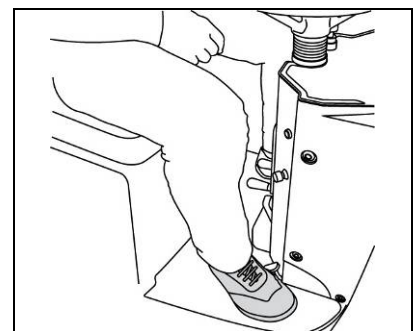
7. Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:
- A. Überstellung: Verlagerung des Gerätes ohne Maschineneinsatz
 - B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes
 - C. Schrubben / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes
 - D. Nur Schrubben: Nur Bürsteneinsatz



8. Bei einem Gerätemodell ohne FSS-Vorrichtung den Hahnhebel (3) nach unten schieben und die gewünschte Menge an Lösungsmittel einstellen.



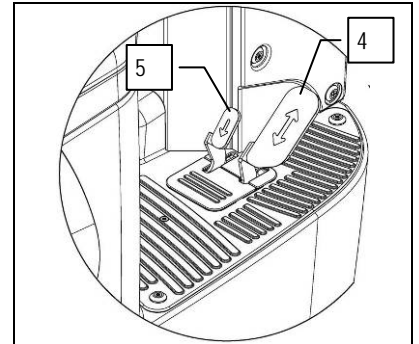
9. Durch Drücken des Gaspedals (4 - rechtes Pedal) setzt sich das Gerät in Bewegung, es senken sich der Saugfuß und der Bürstenkopf und die Bürsten beginnen sich zu drehen (wenn der I-Drive Wahlschalter am dritten Arbeitsprogramm positioniert ist)





MASCHINENEINSATZ

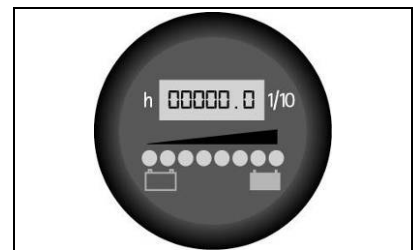
10. Zum Rückwärtsfahren beide Pedale (4 und 5) drücken, der Saugfuß hebt sich dadurch automatisch und die Maschine beginnt nach rückwärts zu fahren



Auf den ersten Fahrmetern überprüfen, ob die Menge der Reinigungslösung ausreichend ist und ob der Saugfuß einwandfrei trocknet. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

Wenn die Ladung der Batterien zu Ende geht, erscheint auf dem Display die blinkende rote Kontrollleuchte und der Bürstenmotor stellt sich automatisch ab. Die Batterien müssen daher so bald als möglich aufgeladen werden.

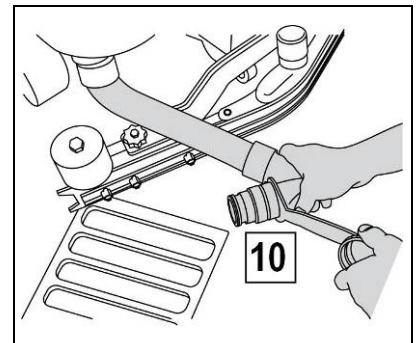
Es verbleibt eine Restladung, um die Trocknung zu Ende zu führen und das Gerät zur Ladestelle zurückzuführen.



32. ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Das Gerät ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmittel tanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine am Deckel angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. In diesem Fall den Griff von Betrieb auf Überstellung (Geräteverlagerung ohne Arbeitseinsatz) drehen. Nach ca. 15-25 Sekunden schaltet sich der Motor ab.

Dann den Schmutzwassertank über den entsprechenden Abwasserschlauch (10) entleeren. Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittel tanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Abwasserschlauch (10) zu entleeren.

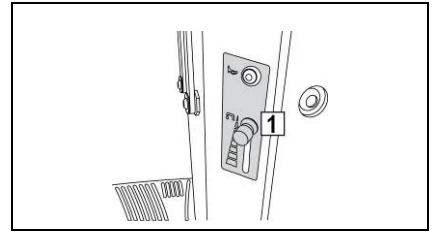




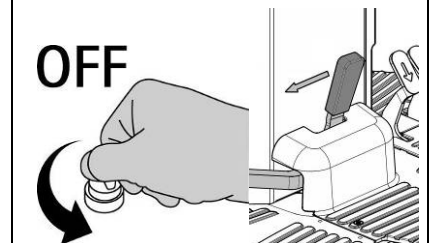
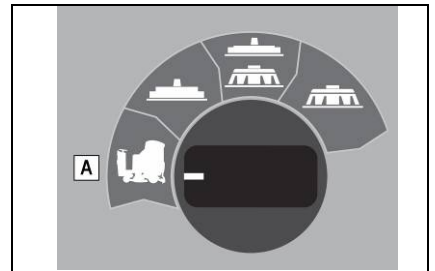
BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Den Hahn (1) schließen.
2. Den Wahlschalter I-DRIVE auf "Überstellung" drehen. Sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugmotor werden angehoben und nach einigen Sekunden schaltet sich der Saugmotor ab.
3. Bringen Sie die Maschine zur Wartungsstelle, um das Wasser abzulassen
4. Das Gerät durch eine Vierteldrehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn ausschalten und den Schlüssel von der Schalttafel abziehen.
5. Die Parkbremse betätigen



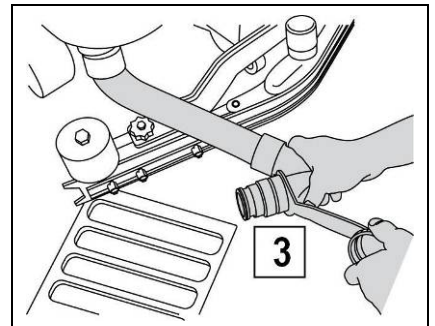
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker des Gerätes.



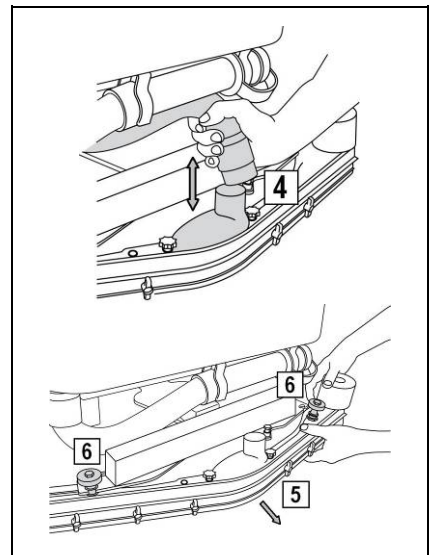
6. Den Schlauch (3) aus dem entsprechenden Sitz nehmen, den Abflussdeckel abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren.



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.



7. Den Saugschlauch (4) von der Muffe des Saugfußes abnehmen
8. Den Saugfuß (5) vom Stützarm trennen, dazu die Handräder (6) abschrauben.
9. Mit einem Wasserstrahl den Saugfußkörper und die Gummistreifen gut reinigen.
10. Nach der Reinigung des Saugfußes und der Gummistreifen den Saugfuß wieder auf den ursprünglichen Stützarm geben, dazu zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz des Armes stecken, dann den rechten Zapfen in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Handrad über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.
11. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.





BEI ARBEITSENDE

12. Heben Sie den Schmutzwassertank an und schließen Sie den Batterieverbinder an
 13. Sich auf den Fahrersitz setzen
 14. Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss des Hauptschalters und führen Sie eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn aus (auf ON stellen)
 15. Lösen Sie die Feststellbremse
 16. Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort, in einem Bereich ab, in dem sie keine Schäden an Personen oder umliegenden Gegenständen verursachen kann, aber auch wo sie vor unbeabsichtigtem Sturz von Gegenständen geschützt ist.
 17. Die Parkbremse betätigen
 18. Drehen Sie den Schlüsselschalter um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn (auf OFF stellen) und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
-
19. Heben Sie den Schmutzwassertank an und trennen Sie den Batterieverbinder



ACHTUNG: Lassen Sie die Maschine nicht unbewacht, solange der Schlüssel im Zündschalter steckt und die Standbremse nicht richtig angezogen wurde. Außerdem die Maschine nicht im Freien oder auf schrägen Flächen abstellen.



TÄGLICHE WARTUNG

FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

33. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSTANKS

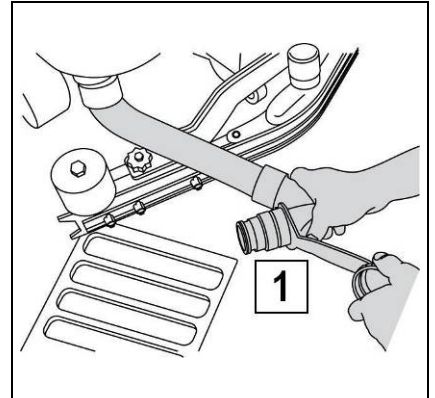
1. Den Schlauch (1) aus dem entsprechenden Sitz abnehmen, den Abflussdeckel abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren.



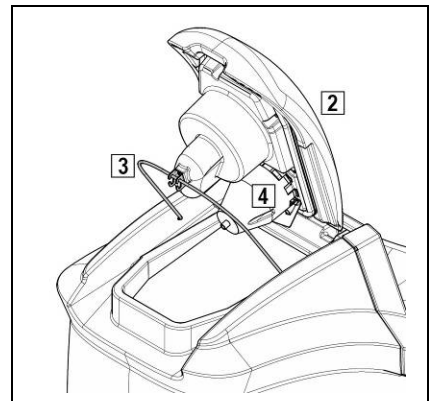
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

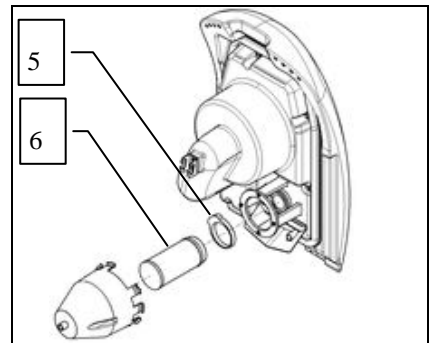


2. Die Saugkappe (2) anheben, bis der Haken an der Stütze (3) des Schmutzwassertanks einrastet.
3. Den Schmutzwassertank und den Saugschlauch (Verbindungsschlauch zwischen Saugfuß und Tank) nochmals säubern und ausspülen.
4. Den Deckel wieder auf dem Abwasserschlauch befestigen und die Saugkappe herunterlassen. Zur Entriegelung der Stütze (3) die Saugkappe leicht anheben, die Stütze (3) aushaken und die Kappe wieder absenken, bis sie wieder gut schließt.



34. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR

1. Heben Sie den Deckel der Saugleitung (2) und sperren Sie ihn mit dem Feststeller (3)
2. Ziehen Sie den Saugfilterschutz (4) durch Drehen im Uhrzeigersinn heraus
3. Haken Sie die Schelle mit Schnappverschluss (5) aus
4. Ziehen Sie den Saugfilter (6) aus seinem Sitz
5. Reinigen Sie die Wände und den Boden des Filters mit Wasserstrahl
6. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



TÄGLICHE WARTUNG

35. REINIGUNG DES SAUGFUßES

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

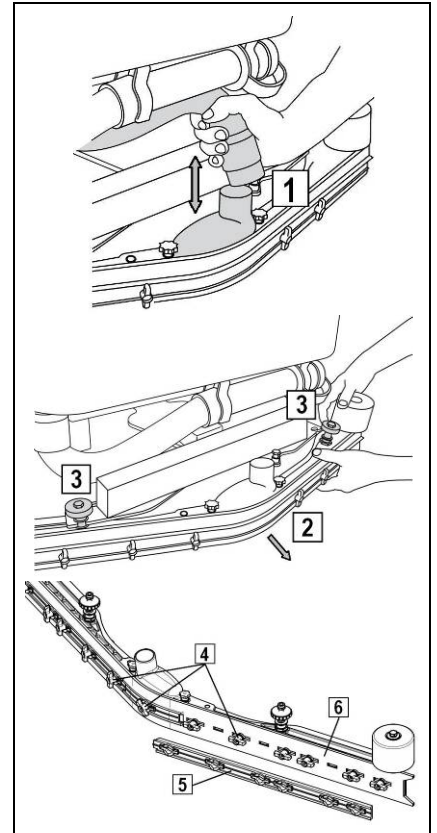
1. Den Saugschlauch (1) von der Muffe des Saugfußes abnehmen.
2. Den Saugfuß (2) vom Stützarm trennen, dazu die Handräder (3) abschrauben.
3. Den Abnutzungszustand der Gummistreifen prüfen. Wenn die Gummikante beschädigt ist, lässt sich der hintere Gummi auf den 4 Kanten drehen. Ist der Gummistreifen vollkommen abgenutzt, muss er getauscht werden. Für den Austausch der Gummistreifen die Flügelmuttern (4) waagrecht stellen, die Gummiandrücker (5) entfernen und den Gummistreifen abnehmen, um ihn zu drehen oder zu ersetzen.
4. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
5. Nach der Reinigung den Saugfuß (2) wieder in der ursprünglichen Stützarm einsetzen, dazu zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Handrad (3) über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad (3) festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.
6. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



36. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSMITTELTANK

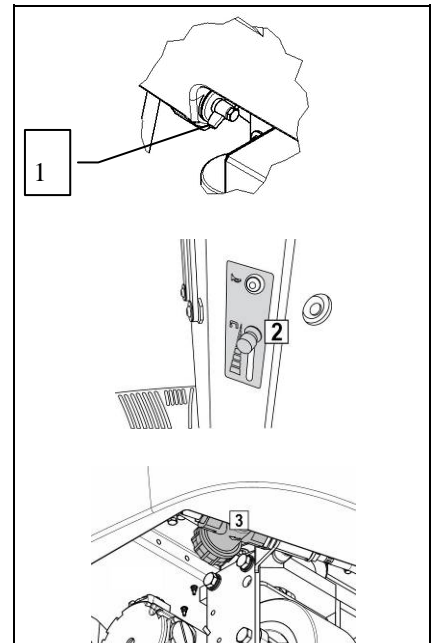
1. Lösen Sie den Ablassverschluss (1) und entleeren Sie den Tank.
2. Den Deckel an der Füllöffnung des Lösungstanks abnehmen.
3. Den Lösungstank innen mit einem Wasserstrahl reinigen.
4. Den Abwasserschlauch mit dem Deckel schließen und wieder im entsprechenden Sitz verstauen.
5. Den Wasserhahn (2) zudrehen.
6. Den Filter (3), der sich im vorderen Teil des Gerätes befindet, abschrauben.
7. Die Patrone aus dem Filter nehmen und alles gründlich mit fließendem Wasser reinigen.
8. Bauen Sie alle Teile wieder ein.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.





TÄGLICHE WARTUNG

37. AUSBAU DER BÜRSTE

1. Den Schlüssel auf ON/I drehen
2. Den Wahlschalter I-DRIVE auf "Überstellung" drehen. Ist der Bürstenkopf nicht angehoben, wird er dadurch angehoben.
3. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.

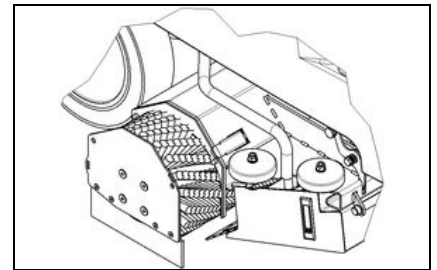
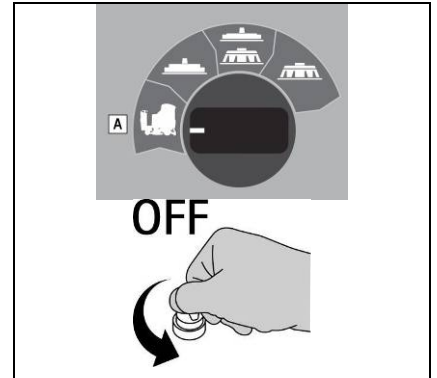


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

4. Lösen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Scharniere mit Vormontage-Arretiervorrichtung des rechten Bürstenkopfgehäuses
5. Ziehen Sie das rechte Bürstenkopfgehäuse aus seinem Sitz im Bürstenkopfgestell
6. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel, reinigen Sie diese mit Wasserstrahl und setzen Sie sie wieder ein. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten tauschen.
7. Reinigen Sie den seitlichen Spritzschutzgummi des Bürstenkopfs
8. Bauen Sie alle Teile wieder ein



38. REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS

1. Den Schlüssel auf ON/I drehen
2. Den Wahlschalter I-DRIVE auf "Überstellung" drehen. Ist der Bürstenkopf nicht angehoben, wird er dadurch angehoben.
3. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.

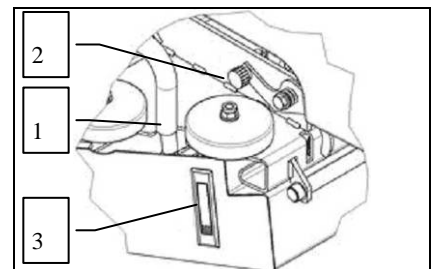
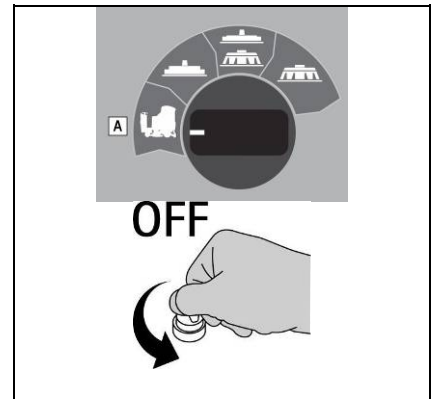


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

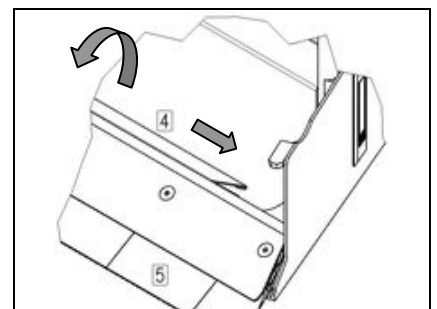
4. Lösen Sie den Saugschlauch vom Behälter (1)
5. Drehen Sie den Kugelgriff (2) entgegen dem Uhrzeigersinn, bis der Verriegelungshebel des Behälters das Herausziehen erlaubt
6. Ziehen Sie mithilfe des versenkbaren Griffs (3) den Abfallbehälter heraus und entleeren Sie ihn



7. Prüfen Sie den Abnutzungszustand des Gummis (5) und reinigen Sie den Gummi mit Fließwasserstrahl
8. Drehen Sie den Saugfilter des Behälter (4) entgegen dem Uhrzeigersinn, verschieben Sie ihn zum Saugrohr und ziehen Sie ihn aus dem Arretierbolzen
9. Reinigen Sie ihn unter einem Fließwasserstrahl und prüfen Sie seine Funktionstüchtigkeit
10. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Ist der Gummi abgenutzt, kontaktieren Sie bitte einen FIMAP Fachmann zwecks Austausch





WÖCHENTLICHE WARTUNG

39. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Bei unzureichender Absaugung kontrollieren, ob der Saugschlauch (1) nicht verstopft ist. Gegebenenfalls mit einem Wasserstrahl reinigen, dazu wie folgt vorgehen:

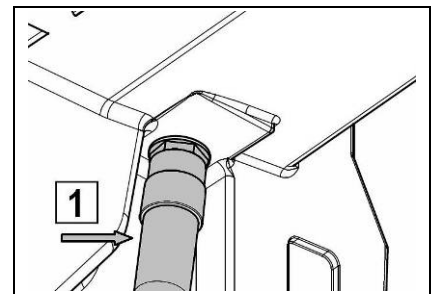
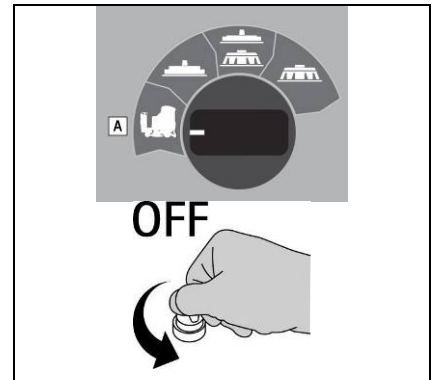
1. Den Schlüssel auf ON/I drehen
2. Den Wahlschalter I-DRIVE auf "Überstellung" drehen. Ist der Bürstenkopf nicht angehoben, wird er dadurch angehoben.
3. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.

ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

4. Trennen Sie den Saugschlauch von dem im Saugfuß vorhandenen Saugstutzen
5. Trennen Sie den Saugschlauch vom Sammelbehälter
6. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
7. Den Griff unter dem Bedienerstuhl betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
8. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
9. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Sitz am Schmutzwassertank (1)
10. Mit einem Wasserstrahl von der Seite aus reinigen, von der aus der Schlauch in den Tank geführt wird
11. Bauen Sie alle Teile wieder ein



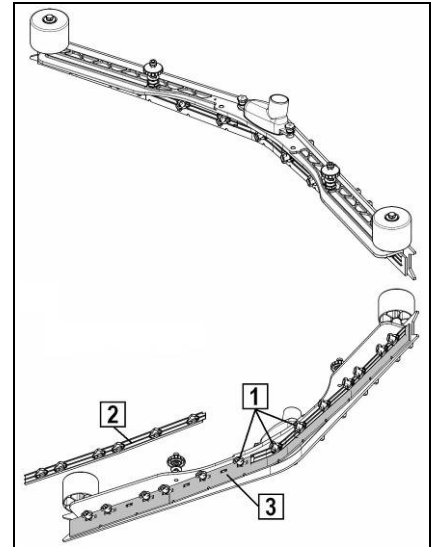


AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

40. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES

Falls die vordere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist, wird kein gutes Saugergebnis erzielt und die Maschine trocknet nicht einwandfrei. In diesem Fall die Gummilippe folgendermaßen auswechseln:

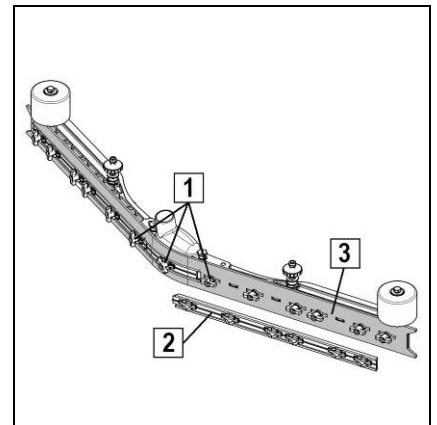
1. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
2. Den Saugfuß vom Stützarm trennen, dazu die Handräder abschrauben.
3. Die Flügelmuttern (1) waagrecht stellen.
4. Die vorderen Gummiandrücker (2) entfernen
5. Den Gummistreifen (3) abnehmen und tauschen.
6. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



41. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES

Falls die hintere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist und nicht mehr trocknet, kann der Trocknungsrand durch Nutzung der 4 Gummikanten ausgewechselt werden. Dieser Vorgang kann sowohl bei montiertem als auch abmontiertem Saugfuß wie folgt durchgeführt werden:

1. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
2. Die Flügelmuttern (1) waagrecht stellen.
3. Die hinteren Gummiandrücker (2) entfernen
4. Den Gummistreifen (3) abnehmen und tauschen.
5. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen
6. Die Höhe des Saugfußes je nach Gummistreifen einstellen (siehe „HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG“)

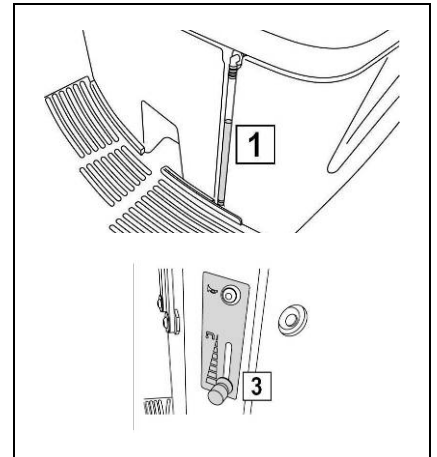




FUNKTIONSKONTROLLE

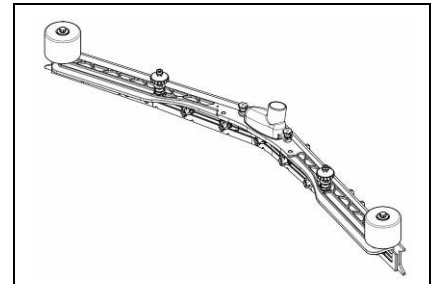
42. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN

1. Überprüfen Sie, ob Wasser im Reinigungsmitteltank (1) vorhanden ist
2. Prüfen Sie, ob der Hahn (3) aufgedreht ist
3. Säubern Sie den Frischwasserfilter, der im vorderen Teil der Maschine angebracht ist
4. Prüfen Sie, ob der Schlauch für die Wasserverteilung verstopft ist



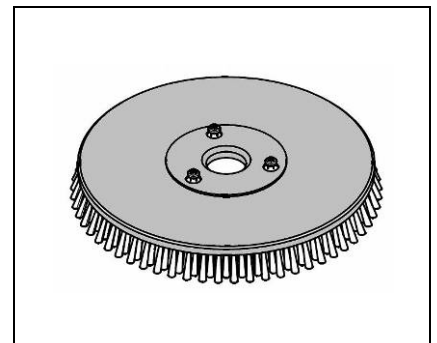
43. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI

1. Prüfen Sie, ob der Saugfuß sauber ist
2. Überprüfen Sie die Einstellungen des Saugfußes (siehe „VORBEREITUNG DER MASCHINE“)
3. Reinigen Sie die ganze Sauggruppe (siehe „WÖCHENTLICHE WARTUNG“)
4. Ersetzen Sie die Gummilippen, falls sie abgenutzt sind



44. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Prüfen Sie den Verschleißgrad der Bürste und wechseln Sie gegebenenfalls die Bürste aus. Die Bürste sollte ausgewechselt werden, sobald die Borsten ca. 15 mm hoch sind. Für das entsprechende Vorgehen siehe „AUSWECHSELN DER BÜRSTE“ oder „ABMONTIEREN DER BÜRSTE“ und „MONTIEREN DER BÜRSTE“. Das Arbeiten mit einer zu sehr abgenutzten Bürste kann zu Schäden am Boden führen.
2. Verwenden Sie einen von der Serie abweichenden Bürstentyp. Für Reinigungsarbeiten auf Böden mit widerstandsfähigem Schmutz ist es empfehlenswert spezielle Bürsten zu verwenden, die nach Bedarf auf Anfrage geliefert werden (siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).



45. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Kontrollieren, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.

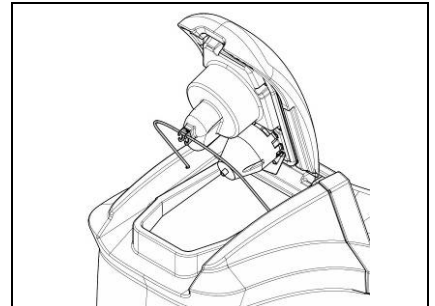
Man sollte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.



FUNKTIONSKONTROLLE

46. DIE ANSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT

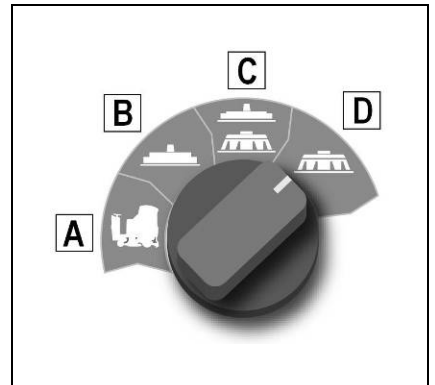
1. Überprüfen, ob der Schmutzwassertank voll ist und gegebenenfalls leeren
2. Den einwandfreien Betrieb des auf der Saughaube angebrachten Schwimmers überprüfen (siehe auch „REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“ im Kapitel „TÄGLICHE WARTUNG“)



47. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT

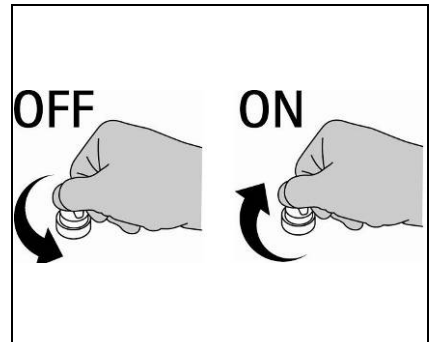
ACHTUNG! Um Schäden an den Böden zu vermeiden, schaltet sich der Motor erst beim Vorrücken der Maschine ein

1. Prüfen Sie während der Fahrt im Vorwärtsgang, ob der Bürstenkopf abgesenkt ist
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen
3. Prüfen Sie, ob der Wahlschalter I-Drive auf „C“ oder „D“ steht (Betriebsfunktion der Bürsten)
4. Prüfen Sie, ob ein Thermoschutz ausgelöst wurde.
5. Prüfen Sie, ob die Motoren an die Mammutschaltung, die sich unter den Trittbrettern befindet, ordnungsgemäß angeschlossen ist.



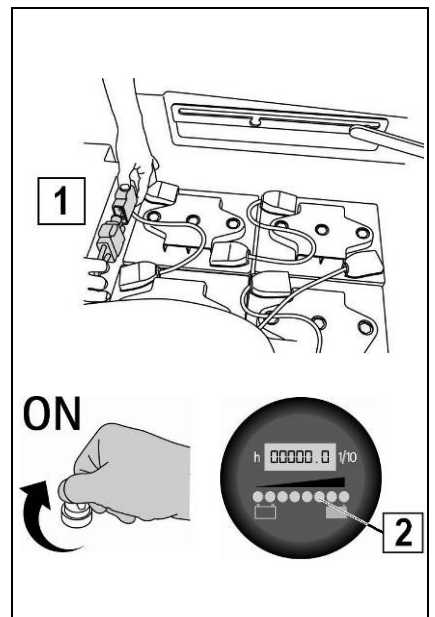
48. ANHEBEN ODER ABSENKEN DES BÜRSTENKOPFES ODER DES SAUGFUßES NICHT MÖGLICH

Das Gerät ist mit elektrischen Schutzvorrichtungen ausgestattet, welche die Getriebemotoren für das Anheben und Absenken des Bürstenkopfes und des Saugfußes steuern. Im Falle einer Überladung unterbrechen die Sicherungen die Stromversorgung. Nachdem die Ursache eines solchen Problems erkannt und behoben wurde, genügt zum Wiederherstellen ihrer Funktion das Aus- und Einschalten des Gerätes. Wenn das Problem bestehen bleibt, bitte den Kundendienst von FIMAP benachrichtigen.



49. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN

1. Prüfen Sie, ob der Stecker (1) an die Batterien angeschlossen ist
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf ON/I steht
3. Prüfen Sie, ob die Batterien geladen sind (2)





FUNKTIONSKONTROLLE

50. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE

Das Gerät verfügt neben der 80 Ampere Hauptsicherung über automatisch rückstellende Sicherungen, die sich auf den Platinen in der Elektroanlage befinden (unter dem Reinigungsmitteltank). Sie unterbrechen die Stromzufuhr des Bürstenmotors und des Saugmotors, wenn das Gerät die vorab festgelegte Ladung überschreitet. Um die Stromzufuhr zum Motor wieder zuzuschalten, muss das Gerät ausgeschaltet und abgewartet werden, bis sich die Sicherungen abkühlen (etwa 40 s). Unterbricht der Schalter die Stromzufuhr mehrmals nacheinander, muss der Kundendienst von **FIMAP** verständigt werden.



ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebeln und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich im Besonderen zur Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebs Händler des Gebietes.



WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

NYLONBÜRSTE

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und eine optimale Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (auch über 60°C). Da Nylon wasseranziehend ist, verliert sie beim Arbeiten auf Nassem mit der Zeit ihre Eigenschaften.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die Borsten mit einer größeren Dicke sind starrer und werden deshalb auf glatten Böden mit kleinen Fugen eingesetzt. Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen. Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

MITNAHMESCHEIBE

Die Mitnahmescheibe eignet sich zum Reinigen polierter Flächen.

Es gibt zwei Arten von Mitnahmescheiben:

1. Die herkömmliche Mitnahmescheibe ist mit einer Reihe von Ankerspitzen ausgestattet, die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe vom Typ CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken über ein zentrales Einrastsystem aus Kunststoff, durch das die Schleifscheibe perfekt zentriert werden kann und angehängt bleibt, ohne sich ablösen zu können. Diese Schleifpart eignet sich vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten, wo sich die Zentrierung der Schleifbürsten besonders schwierig gestaltet.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Maschine	Anz. Bürsten	Code	Borstentyp	Ø Borsten	Ø Bürste	Länge	Anmerkungen
MR70S	1	431774 432423 432425	PPL PPL TYNEX MIT STAHL GEMISCHT	0.8 1 0.6 + 1	210	690	



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:
FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro Nr. 1
37050 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod. MR70 S

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2006/95/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2004/108/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- 2000/14/EG: Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2000. Umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen.

Da die Maschinen in die Kategorie Kehrmaschinen wie in Anhang I Nr. 46 der Richtlinie 2000/14/EG des Europäischen Parlaments und des Rates festgelegt, fallen, unterliegen sie nur der Lärmkennzeichnung.

Die Bewertung der Konformität wurde gemäß den Vorschriften aus Anhang III.B.46 dieser Richtlinie durchgeführt.

MODELL	LwA [dB(A)]	LwA,garantiert [dB(A)]

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 60335-2-29: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Batterieladegeräte.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Normen – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für die Emission harmonischen Stroms (Geräte mit Eingangsstrom ≤ 16 A pro Phase).
- EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-3: Grenzwerte – Begrenzung von Spannungsschwankungen und Flicker in Speisystemen mit Niederspannung bei Geräten mit einem Nennstrom von ≤ 16 A.
- EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 1: Emission - Standard der Produktfamilie.
- EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 2: Unempfindlichkeit - Standard der Produktfamilie.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felde – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37050 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio, 11/10/2010

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo